Ein Kauffahrteischiff ist ein solches, welches bloß Kaufmannswaaren und die dazu gehörigen Personen über das Meer führt. Dergleichen Schiffe sind sowohl der Größe als der Bauart nach sehr verschieden, und führen auch verschiedene Namen, als: Barken, Feluken, Gallionen, Galliassen, Briggs, Jachten, Packetboote, Tarten ꝛc. Laufen viele Handelsschiffe, die auch Kauffahrer heißen, zusammen zu einerlei Zweck aus, so nennt man sie zusammengenommen eine Kauffahrtei-Flotte, und setzt zuweilen auch den Ort ihrer Bestimmung hinzu, z. B. die ostindische, die brasilianische, die levantische ꝛc.

Im Gegensatz der bloß zum Handel dienenden Kauffahrteischiffe, nennt man die für den Seekrieg bestimmten Schiffe Kriegs- oder Orlogschiffe, welche ebenfalls wieder, je nach ihrer Größe, Bauart und Benennung, in verschiedene Classen eingetheilt werden. Zur ersten Classe gehören die Linienschiffe, zur zweiten die Fregatten; auf diese folgen die kleinern Kriegsfahrzeuge, als: Corvetten, Schebecken, Brigantinen, Briggs, Kutters, Kanonenböte, Bombardiergallioten ꝛc. Wie die Kauffahrteischiffe in der Regel nur mit Matrosen bemannt sind, so führen die Kriegsschiffe gewöhnlich eine doppelte Bemannung, bestehend zum Theil aus Matrosen und zum Theil aus Seesoldaten, welche Letztere ein besonderes, in Regimenter, gleichwie die Landtruppen, getheiltes stehendes Corps bilden, wogegen die Matrosen in Friedenszeiten gewöhnlich größtentheils entlassen und nur beim Ausbruch eines Krieges, durch Werbung oder Conscription, von neuem zusammengebracht werden. Die Befehlshaber der Seemacht führen verschiedene Titel, die bei den meisten



http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000221